

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Literatur über Kartenkunde	4
Vorbegriffe.	
Grundsätze der Ortsbestimmung	7
Umfang der Paralleltreise	11
Ortsbestimmung in der Ebene und auf der Kugel	12
Astronomische Ortsbestimmung	14
Grundsätze der Perspektive	15
Orthogonalprojektion der Raumgebilde auf zwei Projektionsebenen	18

Erster Teil. — Die Kartenprojektionslehre.

Erstes Kapitel. — Die älteren Kartenprojektionen.

1. Älteste Versuche der Länderabbildung	20
2. Die Projektionen auf abwickelbare Flächen.	
1. Die zylindrischen Projektionen	23
2. Die Kegelpjektionen	30
3. Die perspektivischen Projektionen.	
1. Die orthographischen Projektionen	34
2. Die stereographischen Projektionen	37
3. Die Zentral- oder gnomonische Projektion	54

Zweites Kapitel. — Von der Erfindung des Kompasses bis zur Reformation der Kartographie.

4. Die sogenannten loxodromischen Karten	62
5. Veränderungen an den Plattkarten und an der Kegelpjektion des Ptolemäus in der Zeit der Renaissance	66

Drittes Kapitel. — Die Reformation der Kartographie.

6. Mercator, der Reformator der Kartographie	75
7. Die Mercator- oder winkeltreue Zylinderprojektion	77
8. Weitere von Mercator erdachte oder verbesserte Projektionen	84

Viertes Kapitel. — Die neueren Projektionen.

9. Äquivalente oder flächentreue Projektionen	90
10. Neuere Modifikationen der Zylinder- und Kegelpjektionen	100
11. Stern- und blattförmige Karten	106

Zweiter Teil. — Topographie.

Fünftes Kapitel. — Einteilung der Karten.

Seite

§ 12. Name und allgemeine Einteilung der Karten	109
§ 13. Verjüngungsverhältnis. Einteilung der Karten nach dem Verjüngungs- verhältnis.	110
§ 14. Einteilung der Karten nach ihrer Bestimmung	115

Sechstes Kapitel. — Graphische Darstellung der Bodenbeschaffenheit.

§ 15. Situationsentwurf	118
§ 16. Die Bodenebenenheiten. Meeresniveau	139
§ 17. Methode der Horizontal-Schichtenlinien.	142
§ 18. Darstellung der Höhenverhältnisse durch Farben und Schattierung .	154
§ 19. Vereinigung von Schichtenlinien und Schraffen	163
§ 20. Relieffarten	164

Dritter Teil. — Der Kartenentwurf.

Siebentes Kapitel. — Über die Auswahl der Projektionen . . 166

Achstes Kapitel. — Kartenzeichnen 176

Wichtigste Literatur über Kartenkunde.

D'Avezac, Coup d'oeil historique sur la projection des cartes de géographie. Bulletin de la Société de Géographie de Paris. April—Juin 1863. Als Separatabzug auch im Buchhandel erschienen.

In den Anmerkungen zum Text sehr reichhaltige Quellen- und Literaturangaben.

Breusing, Das Berechnen der Kugeloberfläche für Gradnetzentwürfe. Leipzig 1892.

Behandelt die Kartenprojektionslehre nach ganz neuen elementaren Prinzipien und zeichnet sich durch die möglichst konsequente Einführung der deutschen Nomenklatur aus. Enthält viele geschichtliche Notizen und sorgfältig ausgeführte Tafeln.

Doergens, Theorie und Praxis der geographischen Kartenneze. Berlin 1870. Ist unvollendet geblieben; es erschien nur der I. Teil, welcher die perspektivischen Projektionen behandelt.

Fiorini, Le proiezioni delle carte geografiche. Bologna 1881.

Erfordert Kenntnisse aus der höheren Mathematik. Reich mit geschichtlichen Notizen besät. Entwickelt das Tissotsche Deformationsprinzip. Das beste und ausführlichste Werk über Kartenprojektion.

Germain, Traité des projections des cartes géographiques. Paris 1866.

Ein modernes Werk für das höhere Studium.

Gretschel, Lehrbuch der Kartenprojektion. Weimar 1873.

Stützt sich im großen und ganzen auf das Lehrbuch von Germain und enthält viele geschichtliche Notizen.

Günther, Lehrbuch der Geophysik und physikalischen Geographie. Stuttgart 1884. Bd. I. 2. Aufl. Stuttgart 1897.

Behandelt im ersten Bande alle wichtigen Abbildungsmethoden mit besonderer Beziehung auf ihre Verwendbarkeit für bestimmte Zwecke.

Günther, Physische Geographie. Sammlung Göschen Nr. 26.